

Literatur für Kinder – Volksschulalter

Wohnst du jetzt im Himmel?

Ein Abschieds- und Erinnerungsbuch für trauernde Kinder

Jo Eckardt; Gütersloher Verlagshaus 2004



Wenn Kinder einen nahe stehenden Menschen verloren haben, benötigen sie viel Zeit, um die Trauer zu verarbeiten. Dieses Buch will ihnen dabei helfen und sie in ihrer Trauer begleiten. Einfühlsam und unaufdringlich bietet Jo Eckardt Kindern ab etwa 8 Jahren Raum und Anregungen, sich kreativ mit dem Verlust auseinanderzusetzen, und hilft ihnen, sich ihrer Gefühle bewusst zu werden. Als eine Art Erinnerungsalbum ermöglicht dieser kindgemäß gestaltete Band, sich durch Fragen, Impulse und eigene Erinnerungen dem verstorbenen Menschen noch einmal zu nähern und einen Teil von ihr oder ihm für immer im Herzen aufzubewahren - und gleichzeitig wieder hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. ab 8 Jahren

Paul und der rote Luftballon.

Ein Buch über das Leben, den Tod und das Wunder der Freundschaft

Ines Pfundner, Peter Stich; Verlag Babu 2006



Pauls Mutter Barbara ist unheilbar an Krebs erkrankt und muss bald für immer von ihrem Sohn und ihrer Familie Abschied nehmen. Doch noch haben sie Zeit, und diese Zeit wollen sie gemeinsam nutzen. Ungeschminkt aber feinfühlig begegnen einander zwei Freunde und diskutieren über Krankheit, Sterben, Tod und Trauer. Sie sprechen die Sprache der Kinder. Das Buch spricht jene Seiten im Herzen der Leser an, die leider nur zu oft tabuisiert verborgen bleiben. Ein Buch über das Leben, den Tod und das Wunder der Freundschaft. ab 9 Jahren

Bestellung über: ines.pfundner@chello.at

Als der Mond vor die Sonne trat

Trabert Gerhard; Trabert Verlag 2008



Wie rede ich mit Kindern über Krebs? Kein einfaches Thema. Ist die Diagnose „Krebs“ gestellt, ist nichts mehr wie es war, alles erscheint in einem anderen Licht. Gerhard Trabert, Sozialpädagoge und Professor der Medizin und Sozialmedizin widmet sich in dem erzählenden Kindersachbuch „Als der Mond vor die Sonne trat“ diesem Thema. Es ist ein Buch für Kinder und Erwachsene, einfühlsam geschrieben, mit wunder-schönen Aquarellen von Ruth Krisam. Diese helfen dabei, etwas von jener warmen und entspannten Atmosphäre zu vermitteln, die so schnell verloren geht und doch so heilsam sein kann. „Und diese verrückten kranken Zellen, man nennt sie dann Krebszellen, fressen die gesunden Zellen sozusagen auf“, erklärt der Großvater den Kindern, aber „vergisst dabei nicht die Freude und das Lachen über die vielen schönen und lustigen Dinge im Leben, das ist nämlich die beste Medizin, hat eure Großmutter Martha immer gesagt.“ Buch zum Vorlesen und Erklären der Krankheit. ab 6 Jahren

Wenn ich nicht mehr bei dir bin, bleibt dir unser Stern

Patrick Gilson, Claude K. Dubois; Brunnen Verlag 2010



Anna und Tim gehen in dieselbe Klasse. Sie sind sehr gute Freunde. Eines Morgens kommt Anna nicht mit in die Schule. Sie liegt im Krankenhaus. Anna hat Krebs. Jeden Tag besucht Tim seine Freundin. Er erzählt ihr, was in der Klasse geschieht, spielt mit ihr und liest ihr aus ihrem Lieblingsbuch "Der kleine Prinz" vor. Anna weiß, wie krank sie ist und dass sie nicht mehr lange leben wird. Als sie gemeinsam mit Tim den wolkenlosen Sternenhimmel betrachtet, sucht sie sich einen kleinen, funkelnden Stern aus. Er soll Tim an sie erinnern, wenn sie nicht mehr bei ihm ist. Ein sehr warmes und einfühlsames Buch über Freundschaft und das Abschiednehmen mit eindrücklichen Illustrationen. ab 6 – 7 Jahren *leider vergriffen*

Willi wills wissen: Wie ist das mit dem Tod?

Ralph Wege; Universal Music 2009



Willi will etwas über ein sehr schwieriges Thema erfahren: den Tod. Alles, was lebt, muss irgendwann sterben; Pflanzen, Tiere und auch Menschen. Dennoch ist es unendlich schwierig, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Willi trifft Bestatter, Pfarrer oder Ärzte, die viel zum Thema zu erzählen haben. Er spricht mit Trauernden, die jemanden verloren haben, den sie geliebt haben. Und er trifft Kranke, die wissen, dass sie nicht mehr lange leben. Jeder Befragte erzählt offen, was der Tod für ihn bedeutet. Willi stellt fest: Angst und Unsicherheit bestimmen die Gefühle. Zwei Hilfsmittel: Reden und Zuhören. Nur wenn der Tod nicht tot geschwiegen wird, geht das Leben weiter. ab 6 – 7 Jahren *gibt es nur mehr als DVD*

Oma war die Beste!

Das Kindersachbuch zum Thema Sterben, Trösten und Leben

Heike Wolter, Regina Masaracchia; Edition Riedenburg 2011



Oma Hanni ist alt und kann nicht mehr alles alleine machen. Deshalb hilft Schwester Katrin, die als Palliativpflegerin bei einem Hilfsdienst für Hauskrankenpflege arbeitet, schon seit längerer Zeit, Oma daheim zu pflegen. Das ist gut für die ganze Familie, denn auch Opa ist nicht mehr der Jüngste und Mama und Papa haben sehr viel zu tun. Obwohl Oma dement ist und viele Dinge vergisst, kann sie sich noch gut an Geschichten von früher erinnern und erzählt sie gerne. Meistens liegt Oma im Bett, und eines Tages spricht sie mit ihrem Enkelsohn Elias auch über das Sterben und Leben. Elias will nicht, dass seine Oma stirbt, denn er hat sie doch so lieb. Aber Oma sagt, dass das Sterben zum Leben dazugehört. Elias beschließt, seiner Oma ein ganz besonderes Andenken zu gestalten, und auch Oma Hanni übergibt Elias ein wichtiges Geschenk. Einige Tage später stirbt Oma Hanni zu Hause und die ganze Familie ist furchtbar traurig. Alle trösten sich gegenseitig, und Elias lernt in vielen Gesprächen, dass die Menschen ganz unterschiedliche Vorstellungen davon haben, was nach dem Tod geschieht. Mit der Zeit können auch Elias, seine Schwester Malin und die anderen wieder fröhlich sein, mit Oma im Herzen. Und schließlich überrascht Mama die ganze Familie mit einer wundervollen Neuigkeit. In diesem Kindersachbuch findet die Kindertrauer um verstorbene Großeltern Platz und generelle Fragen über das Leben und Sterben werden angesprochen. Nützliche Tipps und ein Adressstell informieren und helfen betroffenen Familien.

Emi und der Drache mit den Schmetterlingsflügeln – Hörspiel

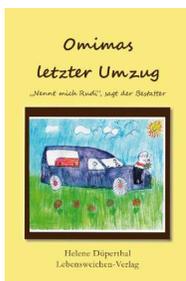
Elfriede Scharf; Libelle Hörspiel 2009



Ein Hörspiel für Kinder und alle, die Kinder in Trauersituationen einfühlsam begleiten wollen. Die Geschichte erzählt von Emi. Sein bester Freund, der alte Drache Josef, ist gestorben. Emi ist sehr, sehr traurig. Auf einfühlsame und fantasievolle Weise begleiten ihn Emis Freunde durch dieses große Trauererlebnis. Durch das Eintauchen in Emis Welt werden Kinder und Eltern ermutigt, Lachen und Weinen zuzulassen und Kindern die Trauer als Farbe des Lebens vertraut zu machen. CD mit Booklet, in dem die wesentlichen Inhalte der Trauerarbeit von Monika Specht-Tomann beschrieben sind. Bestellung: office@rainbows.at

Omimas letzter Umzug „Nennt mich Rudi“, sagt der Bestatter

Helene Düperthal; Lebensweichen-Verlag 2012



Omima, Omima! Wo bist du? Wie ein Wirbelsturm fegen die Zwillinge, Luis und Laura, die Treppe herunter. Im nächsten Moment werfen sie sich auch schon in Omis Arme. ... So beginnt die Geschichte von Omimas letztem Umzug. Die Zwillinge hängen sehr an ihrer Großmutter und doch müssen sie miterleben, wie diese eines Tages tot in ihrem Bett liegt. Aber nicht nur die Mutter, auch Bestatter Rudi, weiß, wie wichtig es ist, dass sie mit einbezogen werden in das, was nun geschieht. So dürfen Laura und Luis nicht nur die Oma noch einmal sehen und streicheln, sondern auch gemeinsam mit der Mutter waschen und kleiden. Sie gehen mit zur Beerdigung und dürfen am Ende sogar im Bestattungsinstitut Rudi alle Fragen stellen, die sie bewegen. So erkennen sie, dass der Tod zum Leben gehört, und dass ihre Omima auch weiterhin die beste Omima der Welt ist. Ein Buch, das nicht bei der Abschiednahme halt macht, sondern auch erklärt, was zwischen Tod und Bestattung geschieht und wie gerade Bestatter als Umzugshelfer Familien zur Seite stehen können. Ab 6 Jahren

Essen Tote Erdbeerkuchen?

Rosemarie Eichinger; Jungbrunnen 2015



Emma verbringt den größten Teil ihrer Freizeit auf dem Friedhof. In der Schule halten sie die meisten deshalb für sonderbar. Aber so ungewöhnlich ist das gar nicht. Schließlich ist ihr Vater Totengräber und sie wohnt in einem Haus gleich an der Friedhofsmauer. Peters Zwillingbruder Martin ist bei einem Unfall ums Leben gekommen. Seitdem geht Peter täglich zum Friedhof, sitzt an Martins Grab und starrt vor sich hin. Das kann nicht so bleiben, beschließt Emma und freundet sich mit ihm an. Gemeinsam finden beide ein Stück aus dem Friedhof hinaus und ins Leben hinein. Ab 9 Jahren

Ab 6 Jahren Papa in den Wolken-Bergen

Sigrun Eder, Evi Gasser; Edition Riedenburg 2013



Oliver ist glücklich, wenn er mit seinem Papa wandern kann. Viele Touren haben die beiden bereits gemacht. Aber jetzt müssen Oliver und die Berge warten. Denn sein Papa ist zum Bergsteigen mit dem Flugzeug ganz weit weggefliegen. „Am letzten Schultag bin ich wieder zu Hause“, hat er beim Abschied gesagt. Doch dann kommt Papa nicht zurück, und alle fragen sich besorgt: „Was ist passiert?“ „Papa in den Wolken-Bergen – Das Bilder-Erzählbuch“ ist für Kinder, die einen geliebten Menschen verloren haben. Es begleitet sie in ihrer Trauer und hilft, über das Unfassbare zu sprechen. Die Mit-Mach-Seiten ermöglichen, die verstorbene Person in lebendiger Erinnerung zu behalten und ihr so einen neuen Platz zu geben. Ab 8 Jahren

Papa, hörst du mich?

Tamara Bos, Annemarie von Haeringen; Freies Geistesleben 2014



Tamara Bos hat für dieses schwere Thema eine leichte Sprache gefunden, die nicht naiv oder betulich, dafür aber kindlich, an den richtigen Stellen auch wunderbar trotzig und dadurch unmittelbar und schmerzhaft schön ist. Polle und sein Vater waren leidenschaftliche Stratego-Spieler – diesen Spieleklassiker nutzte der Vater auch, um seinem Kleinen die Krankheit zu erklären. Annemarie von Haeringen greift ihn in ihren zarten, pointierten Illustrationen auf, und zusammen mit der Geschichte wird deutlich: Es braucht wenig, um viel zu zeigen! Hört er mich noch, der geliebte Mensch, wenn er tot ist? Hört er mich noch? Für den kleinen Polle am Bett seines nach langer Krankheit gestorbenen Vaters lautet die unerschütterliche Antwort: JA! Und so spricht er weiterhin mit ihm. Erzählt ihm alles, was zuhause rund um die Beerdigung geschieht – mit ihm, mit Mama, mit seinem Bruder und dem Leben. Er erzählt davon, was bleibt, was sich verändert und was so unendlich wehtut und dennoch nicht ohne Hoffnung ist. Ab 7 Jahren

Du bleibst FÜR IMMER in unseren Herzen Das Trauer- und Erinnerungsbuch für Kinder und Familien

Joachim Groh; Groh Verlag 2016



Wenn Kinder mit dem Tod eines nahestehenden Menschen konfrontiert werden, fällt es schwer, angemessene Worte zu finden um das Geschehene fassbar zu machen. Kinder trauern auf ihre ganz eigene Weise und dürfen mit ihren Fragen und Ängsten nicht alleine gelassen werden. Auch sie sollen sich von dem Verstorbenen verabschieden und ihre Trauer zeigen dürfen. Dieses Eintragungsbuch unterstützt bei der aktiven Trauerbewältigung von Familien. Es bietet viel Platz zum gemeinsamen Aufschreiben wertvoller Momente, die man mit dem Verstorbenen erlebt hat. Schreibenanregungen mit Du-Ansprache („Das würde ich dir gerne noch sagen...“) lassen beim Eintragen eine Art Zwiegespräch zwischen dem Kind und dem Verstorbenen entstehen. Zudem bringen sensibel formulierte, erklärende Texte und kindgerechte Illustrationen dem Kind das Thema Sterben altersgerecht näher.

Weil du mir so fehlst Ein Buch fürs Abschied nehmen, vermissen und erinnern.

Ayşe Bosse, Andreas Klammt; Carlsen 2016



Jedes Kind darf traurig sein. Kinder sind traurig, wenn ihnen etwas verloren geht, wenn etwas zu Ende geht, wenn ein lieber Freund oder Verwandter plötzlich nicht mehr da ist. Aber manchmal sind Trauer und Verlust zu groß, um gut bewältigt zu werden. Mit diesem Buch lernen Kinder, besser mit Traurigkeit umzugehen. Und Erwachsene lernen, besser mit der Traurigkeit der Kinder umzugehen. Und schließlich wird auch gemeinsam wieder gelacht. Ein ganz neues Buchkonzept, das in seiner Klarheit beeindruckt und mit seiner Poesie berührt. Mit dem extra dafür komponierten Song "Weil du mir so fehlst" von BOSSE! mit kostenlosem download Ein vollkommen neues Buchkonzept - von einer ausgebildeten Trauerbegleiterin entwickelt. Ab 6 Jahren Mit Lied zum downloaden

Hannah lüftet Friedhofsgeheimnisse
Eine Geschichte über den Tod und was danach kommt

Diana Hillebrand; Kösel 2016

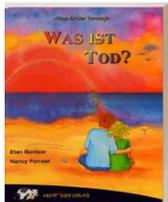


Hannah, ein 10-jähriges Mädchen, begegnet dem Friedhofsgärtner und Grabsteintexter Florian Tod und es beginnt ein spannendes, berührendes und durchaus humorvolles Eintauchen in das Leben auf dem Friedhof. Denn neben all den Toten, die je nach Religion ganz unterschiedlich beerdigt werden, ist auf dem Friedhof einiges los. Pfiffig, nachdenklich und neugierig macht sich Hannah auf, lüftet Geheimnisse und wird so mit dem Tod und allem, was ihn umgibt, vertraut. Ein lebendiges Buch über den Tod mit vielen farbigen Bildern der bekannten Illustratorin Stefanie Duckstein.

Ausgezeichnet mit dem "LesePeter" der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW. Aus der Begründung: Die Sachinformationen rings um den Tod, seine Symbole, verschiedene Bestattungsmöglichkeiten, Jenseitsvorstellungen, Grabmale und „Wohnstätten“ der Toten in verschiedenen Kulturen und Religionen sind umfangreich und nicht nur für Kinder interessant. Text und Bild gehen hervorragend Hand in Hand, indem ganze Doppelseiten die Inhalte als Comic oder Schaubild darstellen. Es ist möglich, diese einzeln im Unterricht zu verwenden und das gesamte Buch kann sehr gut fächerübergreifend zum Einsatz kommen (Deutsch, Sachunterricht, Ethik, Religion). Spannend, humorvoll, berührend und informativ hat dieses Buch von allem etwas und ist für Kinder ab 9 Jahren empfehlenswert.
 Ab 8/9 Jahren

Was ist Tod?

Etan Boritzer, Nancy Forrest; Abentheuer Verlag 2016

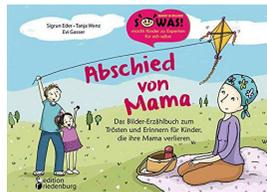


Dieses Buch stellt Kindern die verschiedenen Auffassungen von Tod, Verlust und Trauer vor. Das Buch geht behutsam, aber auch offen und nüchtern, auf die natürliche kindliche Neugier ein – bei einem der größten Mysterien des Lebens. Während Themen wie Toleranz und Verständnis für die unterschiedlichen Einstellungen über Tod und Sterben in der Welt reflektiert werden, erhalten Kinder Hoffnung und die Ermutigung, das Leben zu umarmen.
 Ab 6 Jahren

Abschied von Mama

Das Bilder-Erzählbuch zum Trösten und Erinnern für Kinder, die ihre Mama verlieren.

Sigrund Eder, Tanja Wenz, Evi Gasser; edition riedenburg 2017



Jule ist traurig. Ihre Mama hat Krebs und wird bald sterben. Das will Jule nicht. Sie braucht ihre Mama. Mama verspricht: „Wenn du sehr traurig bist, schicke ich dir einen bunten Schmetterling vorbei. Er bringt dir Freude und kommt aus dem Land hinter den Träumen. Dann weißt du, dass ich an dich denke.“

Als Jules Mama stirbt, ist es nicht einfach, ohne sie zu leben. Jule vermisst sie so furchtbar, dass ihr Bauch immer wieder wehtut. Wie gut, dass Papa für Jule da ist und weiß, wie er sie trösten kann.

„Abschied von Mama – Das Bilder-Erzählbuch zum Trösten und Erinnern für Kinder, die ihre Mama verlieren“ begleitet traurige Kinder ab etwa sechs Jahren. Die Mit-Mach-Seiten zum Malen, Aufschreiben und Reden helfen, besser mit dem Verlust zurechtzukommen und die geliebte Mama in lebendiger Erinnerung zu behalten.

5 – 8 Jahre

Und was kommt dann?

Pernilla Stafelt; Moritz 14. Auflage 2019



Souverän und gleichzeitig lustig kommt dieses Kinderbuch vom Tod aus Schweden daher. Es beantwortet Fragen, die sich Kinder stellen und wird dabei niemals sentimental. Pernilla Stafelt nähert sich dem Thema auf gleichermaßen eigenwillige wie kindernahe Weise: Sie erklärt erst einmal, wer alles sterben muss: Blumen und Marienkäfer genauso wie Erwin und Klein-Bobo. Und dass Fische ihre Augen nie zumachen, selbst wenn sie tot sind. 'Der Tod kann ganz schnell kommen. Am einen Tag hat man seinen Opa noch. Am anderen kann man ihn vielleicht schon nicht mehr treffen. Das ist dann sehr leer und traurig.' Sie berichtet darüber, was nach dem Tod vielleicht passieren wird: 'Wer weiß, vielleicht wächst man als Blume aus der Erde. Oder als ein Baum. Es gibt Leute, die glauben, man wird ein Stern am Himmel. Irgendjemand wird vielleicht ein gruseliges Gespenst. Und sie berichtet auch, dass Menschen 'in einen Sarg mit Deckel gelegt' werden, der ganz vorn in der Kirche aufgestellt wird.
 ab 6 Jahren

Wie ist das mit ... der Trauer

Roland Kachler; Gabriel 2017



Wenn jemand stirbt, den du sehr lieb hast, bist du traurig. Am liebsten würdest du weinen oder dich verkriechen, vielleicht bist du auch wütend. Den Kindern in den Geschichten geht es ganz ähnlich: Tim kann nicht glauben, dass sein Opa nie mehr mit ihm Fußball spielen wird, Luisa fühlt sich auf der Beerdigung ihrer Tante ganz seltsam, Benni weiß nicht, wie er es ohne seinen Vater aushalten soll, und Maxi fragt sich, ob sie ihren Bruder jemals wiedersehen wird. - Mit Geschichten zu unterschiedlichen Trauersituationen. - Mit Sacherklärungen und Antworten auf schwierige Fragen. - Mit Vorschlägen, wie Kinder mit ihrer Trauer umgehen können. - Mit einem Extrakapitel für die Eltern.
 Ein christlich orientiertes Buch ab 8 Jahren

Schlafen Fische

Jens Raschke; mixtvision 2017



Was macht man, wenn der kleine Bruder erst sehr krank und dann auf einmal nicht mehr da ist? Die kleine Jette erinnert sich und blickt gleichzeitig nach vorne.

Jette ist jetzt zweistellig. Ihr kleiner Bruder Emil dagegen ist einstellig geblieben, obwohl er sehr gerne älter geworden wäre. Vor einem Jahr ist er gestorben und über Jette schweben immer noch die Wutwolken, die aber langsam heller werden.

Emil war krank, schwer krank. Jette erzählt in Rückblicken von ihrem kleinen Bruder. Davon wie sie Beerdigung spielten, vom Pizzahimmel und dass Emil es ganz schön doof fand, dass er nicht länger bleiben konnte. Sie erzählt von ihren Eltern, von Ausflügen ans Meer und davon, dass es weitergeht. Auch wenn sie Emil nie vergessen wird.

Ihre kindliche und sehr ehrliche Sichtweise auf den Tod ihres Bruders berührt den Leser tief. Jette schenkt jedem Mut und Hoffnung. Ihr Umgang mit dem abstrakten Thema Tod ist bewundernswert.

**Ich Denke ganz oft an Dich
Mein Erinnerungs- und Trauerbuch**

Irm Riedl; Herder 2017



Dieses wunderschön gestaltete Erinnerungsalbum kann beim Verlust eines Eltern- oder Großelternteils, eines Geschwisterkinds oder einer anderen nahestehenden Person ein tröstliches Erinnerungsstück werden und Kinder im Trauerprozess begleiten. Mit - zum Teil christlich orientierten - Texten bekannter Autoren und viel Platz zum Eintragen und Selbstgestalten sowie für Fotos, Gedanken und Erinnerungen.
Ab 6 Jahren

**Kirschkern spucken bis zum Himmel
Eine Geschichte vom Abschiednehmen**

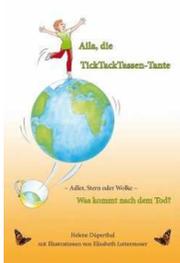
Marielle Seitz; Klett Kallmeyer 2018



Maries Opa ist gestorben. „Opa Max ist von uns gegangen“, sagen Mama und Papa, doch Marie versteht sie nicht so richtig. Und während die Erwachsenen auch sonst nur noch merkwürdige Dinge sagen und wegen der Vorbereitungen für die Beerdigung keine Zeit mehr für sie haben, fährt Marie mit ihrem neuen Fahrrad zu Opas altem Haus, um nach seinem Kater Kasimir zu sehen. Sie ist traurig, doch dank Kasimir fühlt sie sich nicht so einsam in dem leeren Haus. Im Malatelier von Opa Max erinnert sich Marie an all die schönen Dinge, die sie mit ihrem Opa erlebt hat: große Folienbilder malen, die an Bäume gehängt im Wind flattern, stundenlang in den Himmel schauen, Kuchen essen, Kirschkern spucken so weit es ging – und auf einmal scheint ihr Opa wieder ganz nah zu sein. Marie beschließt, Opa Max einen Brief zu schreiben... einen ganz besonderen „Liebsbrief“.
Ein anrührendes Kinderbuch, das den Prozess der Trauerbewältigung unterstützt und Kinder zur eigenen Auseinandersetzung mit den Themen Leben, Tod und persönlicher Verlust anregt.
Ab 6 Jahren

**Aila, die TickTackTassen-Tante
- Adler, Stern oder Wolke – Was kommt nach dem Tod?**

Helene Düperhal; Lebensweichen Verlag 2018



Auf dem Spielplatz haben sie zusammen schon die tollsten Sandburgen gebaut. Wenn Toni klettert, ermahnt Aila sie nicht ständig: „Sei vorsichtig! Pass auf! Fall nicht runter!“ Das macht nur Mama. Aila klettert einfach mit. Dabei ist sie meistens ein klitzekleines Stückchen hinter Toni. So kann sie Toni auch immer Mut machen, wenn diese unsicher wird oder zögert. Aila ist nicht nur Tonis Tante, sondern vor allem auch ihre Freundin und ihr Klettermaxe-Schutzengel. Doch dann hat Aila plötzlich einen Unfall. Von einem Tag auf den anderen ist sie nicht mehr da, und Toni muss begreifen, was es heißt tot zu sein. Zum Glück gibt es die Wasser-Tränen-Polizisten und die Trauerkloß-hör-mir-zu-Wichtel. Aber auch ihr Bruder Pups, Mama und Papa sind für sie da ...
Ab 5/6 Jahren

**Ade, geliebte Amelie!
Das Bilder-Erzählbuch vom Älterwerden und Sterben**

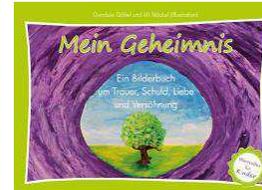
Sigrund Eder, Tanja Wenz, Sabine Kläger, edition riedenburg 2018



Amelie, die alte Leitstute, wird immer kraftloser. Schon bald wird sie ihre Herde nicht mehr anführen können und sterben. Hengstfohlen Miko kann das nur schwer verstehen. Amelie soll ewig leben! Mikos Mama hilft ihm, ganz bewusst von Amelie Abschied zu nehmen. Gemeinsam mit den anderen Pferden begleiten Mama und Miko die tapfere Amelie bis zu ihrem letzten Tag im Winter. „Ade, geliebte Amelie! – Das Bilder-Erzählbuch vom Älterwerden und Sterben“ ermöglicht Kindern, das Sterben als Prozess zu begreifen und wertvolle Erinnerungen festzuhalten. Mit Eltern und Freunden können sie auf den zahlreichen Mit-Mach-Seiten im Anschluss an die Pferdeggeschichte über Tod, Trauer und Abschiednehmen reden und ihre Gedanken und inneren Bilder dazu aufschreiben und aufmalen.
5 – 8 Jahre

**Mein Geheimnis
Ein Bilderbuch um Trauer, Schuld, Liebe und Versöhnung**

Gundula Göbel, Uli Stöckel; Stöckel & Göbel Gbr – Picturebook 2018



Es war ein schöner Tag! Lina und ich sind beste Freundinnen. Wir spielten und tobten, waren fröhlich und ausgelassen ... bis die Zeit stehen blieb. Das sensible Bilderbuch erzählt von Freundschaft, Liebe und Fröhlichkeit, von Trauer, Scham und Schuld, von einem großen Geheimnis und Versöhnung. Es muss nicht ein Tod sein, der vor einem Schuldgefühl, einem Geheimnis, steht. Das Buch eignet sich für alle Geheimnisse, die wir in uns tragen wie eine schwere Last.
Ab ca. 6 Jahren

Für immer in meinem Herzen – Das Trauer- und Erinnerungsalbum für Kinder

Stefanie Wiegel, Rita Efinger-Keller; Patmos 8. Auflage 2020



Oft trifft es Kinder unvorbereitet, dass ein ihnen nahestehender Mensch stirbt. Sie erfahren dann häufig, dass gerade ihre Eltern ihnen in dieser Situation keine Stütze und Hilfestellung bieten können. Sie sind selbst zu betroffen und mit ihrer eigenen Trauer beschäftigt. Die Kinder bleiben dann mit offenen Fragen zurück. In diesem Buch finden Kinder Antworten auf ihre Fragen zum Thema (Wann ist ein Mensch tot? Was passiert bei einer Beerdigung?) und viele Anregungen und Hilfestellungen, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen. Gleichzeitig können sie hier auch ihre Erinnerungen an den Verstorbenen sammeln. Es bietet Platz, um Bilder einzukleben oder zu malen oder auch Briefe an den Toten zu schreiben. So wird das Album zu einem »Schatz«, der ihre Erinnerungen bewahrt, damit der Verstorbene nicht in Vergessenheit gerät. Dies alles nimmt den Kindern ihre Ängste und hilft ihnen, den Tod besser zu verstehen und zu verarbeiten.
• gibt Antworten auf Fragen, die Kinder sich nicht zu stellen trauen
• Erinnerung ist ein wichtiger Bestandteil der Trauerarbeit
• hilft Eltern, ihre Kinder in ihrer Trauer zu begleiten
ab 8 Jahren

Hilf mir, wenn ich traurig bin
Ein Buch zum Trauern, Erinnern und Abschiednehmen

Jule Kienecker, Mechthild Schroeter-Rupieper; Patmos 2019



Hilf mir, wenn ich traurig bin! Rede mit mir, male mit mir, schweige mit mir, sei wütend mit mir, lache mit mir. - Wenn Kinder trauern, hilft es ihnen ungemein, wenn Erwachsene an ihrer Seite sind, die die kindlichen Gefühle ernst nehmen und sich einfühlend können. Dieses außergewöhnliche Buch hilft Kindern und Erwachsenen in Trauersituationen, spielerisch ins Gespräch zu kommen, zu verstehen und auf kreative Weise Gefühle auszudrücken. Die behutsamen wie anregenden Illustrationen sprechen Kinder und Erwachsene gleichermaßen an und lassen Raum für die eigene Kreativität.
 Ab ca. 8 Jahren

Die Stifte in meiner Schublade

Christian-Lothar Ludwig; TWENTYSIX 2020



Leo ist Künstler. Er besitzt seine eigene Galerie, in der er eine besondere Ausstellung für Kinder vorbereitet hat. Während man gemeinsam mit ihm durch seine gemalten Erinnerungen schlendert, erzählt Leo von der schlimmsten Zeit seines Lebens: damals, als seine Mutter krank geworden und gestorben ist. Leo hat diese Ereignisse zu Papier gebracht, um anderen Kindern, denen auch etwas Schlimmes zugestoßen ist, wieder Mut zu machen. Er zeigt, dass traurig sein eine Phase ist, aus der auch viel Gutes entstehen kann.
 Die Stifte in meiner Schublade erzählt von Trauer, Verlust und schweren Zeiten, aber auch von Familie, Zusammenhalt, Geschwisterliebe und dem Leben nach dem Traurigsein.
 Ab 8 Jahren

Hi ich bin Grace

Bernadette Calenberg; TrauBe 2021



Die heute 13-jährige Grace erzählt in ihren eigenen Worten, dass ihr Vater an Krebs gestorben ist, als sie fünf war. Sie lässt uns teilhaben an ihren Gedanken und Gefühlen, berichtet, wie sie ihren eigenen Weg gefunden hat, mit dem Schmerz und der Traurigkeit umzugehen und offenbart das enge Band der Erinnerungen, das sie zu ihrem Vater geknüpft hat. Heute, als Teenager, schaut sie selbstbewusst und zuversichtlich in die Zukunft, ohne die frühe Erfahrung des Verlusts und das Fehlen des Vaters zu verdrängen.
 „Hi, ich bin Grace“ ist die bewegende Geschichte eines Kindes, in der sowohl Schmerz als auch Leichtigkeit präsent sind. Es ist ein Plädoyer für Trauerbegleitung und ein Appell an alle, Trauer nicht länger als Tabu zu behandeln, sondern Trauernden mutig, offen und ohne Scheu zu begegnen.
 Bestellung: <https://traube-koeln.de/hi-ich-bin-grace/>

Knietzsche und der Tod
Alles über die normalste Sache der Welt

Anja von Kampen, vision X - aktualisierte Auflage 2022



Knietzsche-Erfinderin Anja von Kampen schenkt der Welt das erste kinderfreundliche Nachschlagewerk über den Tod. Ehrlich, liebevoll, tröstend, spannend und sogar manchmal lustig. Der Tod ist die normalste Sache der Welt, meint Knietzsche. Er kann an jeder Ecke lauern und sollte kein Tabuthema sein. Deshalb lädt Knietzsche Kinder und auch Erwachsene dazu ein, mit ihm zusammen dem Tod ins Auge zu schauen. Was passiert ganz genau, wenn jemand stirbt? Was haben Maden damit zu tun und wieso beweist die Mathematik, dass Sterben eine schlaue Sache ist? Wie wird man in den unterschiedlichen Religionen bestattet und was für Bräuche gibt es bei uns und in anderen Ländern?
 Knietzsche und der Tod ist genau das, was ein Kind gerade braucht. Mal ein Freund im Trauerausnahmestand. Mal informativer Lesespaß für Neugierige. Hier kommt ein Buch, das zum Nachdenken und Fragen stellen anstiftet und den Leser davon überzeugt, dass das Leben so schön wie möglich sein sollte und nach dem Tod alles möglich ist.
 Ab 8 Jahren

Wie lange dauert Traurigsein?
Für alle, die jemanden verloren haben.

Maria Farm, Bianca Schallburg; Oetinger 2022



Wieso ist Trauer gestreift wie ein Zebra? Wie kann es sein, dass das Leben einfach aufhört? Und wohin mit all den unbeantworteten Fragen? Jahr für Jahr verlieren unzählige Kinder einen Menschen, der ihnen nahesteht. Als erfahrene Kinderpsychologin weiß Maria Farm, was Kinder in solchen Momenten fühlen und wie sie den Umgang mit Ängsten, Wut und Unsicherheit lernen können. Ein berührendes und einfühlsames Buch für schwere Zeiten, das trotz allem Hoffnung spendet.
 Ab 9 Jahren

Vertrau mir, flüstert die Traurigkeit

Elisa Eckartsberg; JUNIEKVERLAG 2023



Wenn ein geliebter Mensch stirbt, verändert sich plötzlich alles. Mit diesem Verlust umzugehen, ihn zu betrauern, ist eine große Herausforderung und ein schmerzhafter Prozess.
 Dieses Buch möchte dich unterstützen und ermutigen, deinem Gefühl – deiner Traurigkeit – zu vertrauen. Sie begleitet dich auf dem Weg des Trauerns und bringt dich schließlich zu einem Ort, an dem ein großer Schatz auf dich wartet.

Radieschen von unten

Katharina von der Gathen, Anke Kuhl; Klett Kinderbuch 2023



Kinder sind von sich aus unbefangen, wenn es um den Tod geht. Sie wollen alles wissen, was damit zu tun hat. Wie fühlt sich Sterben an? Was passiert dabei mit dem Körper? Wie funktioniert ein Krematorium und was genau macht eine Bestatterin? Vorher, nachher, mittendrin: „Radieschen von unten“ zeigt umfassend alles, was rund um einen Tod geschieht. In einer wunderbaren Mischung aus Sachlichkeit und Herzlichkeit, tiefem Ernst und entlastenden Witzen geht es um spannende Rituale, kuriose Todesfälle, die Erlebnisse eines Friedhofsgärtners, die Trauer der Tiere und vieles mehr.

Nach ihren beliebten Büchern rund um Körper und Sexualität widmen sich Katharina von der Gathen und Anke Kuhl erneut einem existenziellen Thema. Entstanden ist ein tröstliches, augenöffnendes Buch, das uns – egal welchen Alters – den Tod freundlich anschauen lässt.

Warmherzig, ehrlich und quietschlebig – dieses Buch ist eine Wohltat!

Ab 8 Jahren